BEREICH NATURSCHUTZ
NATURE PROTECTION

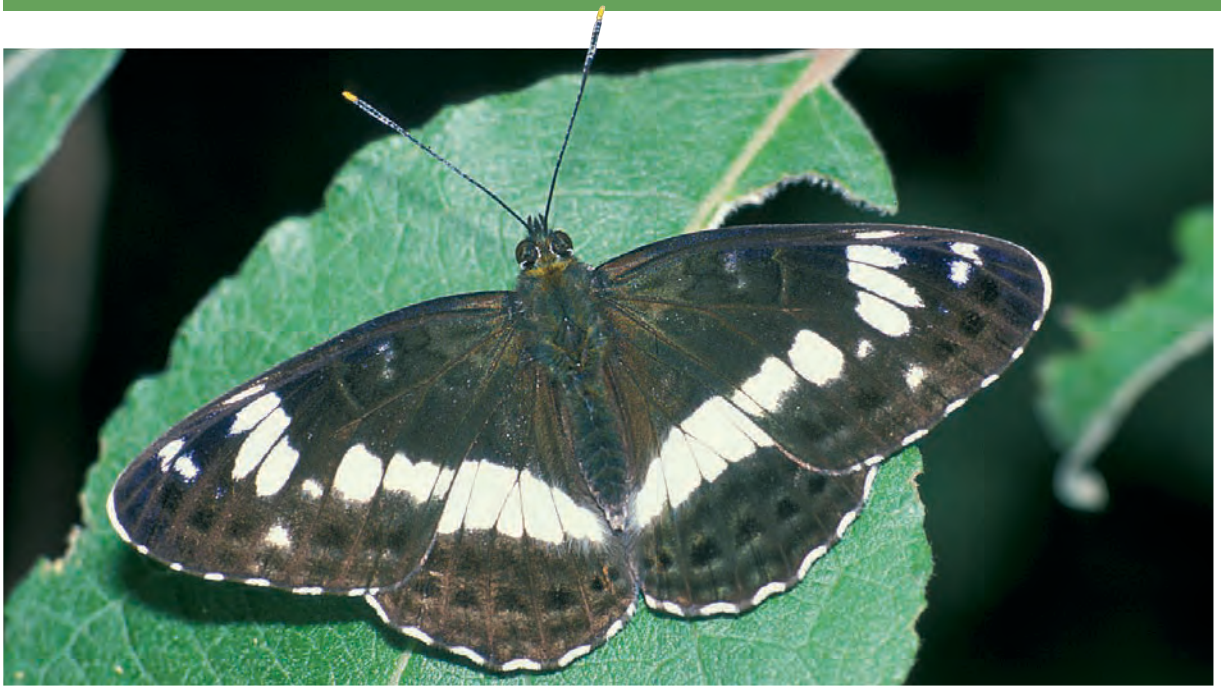
U.S. Army Standort Ansbach *U.S. Army Garrison Ansbach*

Handeln im Einklang mit dem Naturschutz – so sichert und erhält die U.S. Army Garrison Ansbach Lebensräume für Fauna und Flora.

Acting in accordance with nature protection requirements – this is the way the U.S. Army Garrison Ansbach secures and maintains habitat for fauna and flora.

ÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG MILITÄRISCHER AREALE
ECOLOGICAL IMPORTANCE OF MILITARY AREAS

Militärische Liegenschaften - Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen *Military Installations - Habitat for Animals and Plants*



Der gefährdete Kleine Eisvogel *(Limenitis camilla)* ist auf schattigen Waldwegen zu finden

The vulnerable White Admiral (Limenitis camilla) *can be observed on shaded forest paths*

Von den sechs Liegenschaften der U.S. Army Garrison Ansbach präsentiert sich vor allem Oberdachstetten LTA als eine vielfältige Naturlandschaft mit großem Artenreichtum. Weil im Gegensatz zur umgebenden Kulturlandschaft die militärischen Übungsgebiete keiner großflächigen oder intensiven Nutzung – wie zum Beispiel durch Landwirtschaft oder Freizeitaktivitäten – ausgesetzt sind, entstanden hier optimale Rückzugsareale für seltene Tier- und Pflanzenarten. Bodenbrütern wie der Bekassine *(Gallinago gallinago)* oder Pflanzen wie der Gras-Platterbse *(Lathyrus nissolia)* erschließen sich so ideal beschaffene Lebensräume.

Of the six installations of the U.S. Army Garrison Ansbach, the diversely structured landscape of Oberdachstetten LTA supports a particularly high level of biodiversity. Due to the absence of large-scale and intensive land use – for example for agriculture and recreational activities, which characterize cultural landscapes – areas used for military training purposes provide ideal environments for rare animal and plant species. Ground breeding birds, such as the Common Snipe (Gallinago gallinago) *and plants such as the Grass Pea* (Lathyrus nissolia) *take advantage of these ideally structured habitats.*

ÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG MILITÄRISCHER AREALE
ECOLOGICAL IMPORTANCE OF MILITARY AREAS

Militärischer Übungsbetrieb - ein ökologischer Motor *Military Activities - A Driver of Ecological Change*

Der militärische Übungsbetrieb in der USAG Ansbach wird unter Berücksichtigung der Ansprüche seltener Tier- und Pflanzenarten durchgeführt, übernimmt aber auch selbst eine wichtige Rolle im Naturschutz. Vor allem das Befahren der Flächen mit schweren Fahrzeugen schafft neue Pionierlebensräume – zum Beispiel temporäre Kleingewässer in Fahrspuren als Habitat für Arten wie die Kleine Pechlibelle *(Ischnura pumilio)* oder die Gelbbauchunke *(Bombina variegata)*.

Not only are military training activities at the USAG Ansbach carried out in consideration of the requirements posed by rare animal and plant species, but they also play an essential role in nature protection. Primarily, the use of heavy vehicles on the training areas helps to create new pioneer habitats – for example small temporary water bodies in vehicle tracks as habitat for species such as the Scarce Blue-tailed Damselfly (Ischnura pumilio) *and the Yellow-bellied Toad* (Bombina variegata).

Die Pionierart Kleine Pechlibelle *(Ischnura pumilio)*

The Scarce Blue-tailed Damselfly (Ischnura pumilio), *a pioneer species*

Temporäres Kleingewässer in einer Fahrspur als wertvoller Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten

Small temporary water bodies *in vehicle tracks providing valuable habitat for rare animal and plant species*

NATURSCHUTZMANAGEMENT
NATURAL RESOURCES MANAGEMENT

Die U.S. Army - Handeln im Einklang mit dem Naturschutz *The U.S. Army - Complying with Nature Protection Requirements*

Die U.S. Army ist sich ihrer Verantwortung für bedrohte Tier- und Pflanzenarten bewusst und handelt dementsprechend im Einklang mit dem Naturschutz, um Lebensräume für Fauna und Flora zu sichern und zu erhalten. Die zentrale Aufgabe der U.S. Umweltabteilung besteht in der Koordination aller militärischen und ökologischen Anforderungen an den Naturraum.

Oberdachstetten LTA liegt im Naturpark Frankenhöhe und zum größten Teil im FFH-Gebiet "Anstieg der Frankenhöhe östlich der A7". Zu den schützenswerten Zielarten in diesem Gebiet zählen der Hirschkäfer, der Kammmolch und die Gelbbauchunke. Sie werden zudem in der Roten Liste als gefährdet oder stark gefährdet geführt.

The U.S. Army is well aware of its responsibility for endangered animal and plant species and thus acts in accordance with nature protection requirements in order to protect and preserve habitat for fauna and flora. One of the Ansbach Environmental Division's main tasks is to coordinate all military and ecological requirements within the natural landscape.

Oberdachstetten LTA lies within the Frankenhöhe Nature Park and mostly within the FFH Area "Anstieg der Frankenhöhe östlich der A7". The Stag Beetle, Crested Newt, and Yellow-bellied Toad are among the target species requiring protection in this FFH area. These species are also listed as vulnerable or endangered on the Red List.

Neu angelegte Lesesteinhaufen dienen Zauneidechsen als Unterschlupf

Recently raised clearance cairns *serve as hiding cover for Sand Lizards*

Entbuschungsmaßnahmen mit einer Mähraupe

Shrub removal measure *using a caterpillar mower*

Pflegemaßnahmen - Sicherung seltener Lebensräume *Management Measures - Protection for Rare Habitats*

Die Beweidung mit Schafen verhindert die Verbuschung und begünstigt lichtliebende Vegetation

Sheep grazing *prevents shrub encroachment and promotes sun-loving vegetation*

In regelmäßigem Turnus erstellt die U.S. Army Kartierungen und Managementpläne für Arten, die auf der Roten Liste als gefährdet und bedroht geführt werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse münden in Pflegemaßnahmen, die der Sicherung des Lebensraums, aber auch der Aufwertung von Flächen als Ausgleichsmaßnahme für die Bebauung an anderer Stelle dienen. So wurden beispielsweise für die Bekassine temporär wasserführende Tümpel und für die Zauneidechse Lesesteinhaufen angelegt.

The U.S. Army prepares mappings and management plans at regular intervals for species either listed as vulnerable or endangered on the Red List. The knowledge obtained throughout this process is funneled into management measures that both protect habitats and enhance areas as compensation for the development of other areas. Thus, temporary ponds were created for species such as the Common Snipe and clearance cairns for species such as the Sand Lizard.

Die Befahrung mit schweren Fahrzeugen schafft ein neues Lebensraummosaik

The use of heavy vehicles *helps to create a new habitat mosaic*

Mittelwälder - Ökosysteme in Baumkronen *Coppice with Standards Forests - Canopy Ecosystems*

Strukturreiche Laubmischwälder nehmen in Oberdachstetten LTA große Flächen ein

Richly structured mixed deciduous forests *occupy large areas at Oberdachstetten LTA*

Der Mittelwald hat eine jahrhundertealte Geschichte in der Forstwirtschaft, ist heute jedoch in Deutschland kaum noch zu finden: Weniger als ein Prozent der bundesdeutschen Waldfläche wird noch als Mittelwald genutzt. Umso wichtiger ist der Erhalt dieser Waldbauform, bei der man das Unterholz alle 30 Jahre als Brennholz erntet, jedoch nutzholzliefernde Lichtbaumarten wie Eiche, Esche oder Pappel ungehindert weiterwachsen lässt. Mittelwälder können spezielle Ökosysteme bilden, in denen sich zahlreiche Tier- und Pflanzenarten – zum Beispiel in den mächtigen Baumkronen – ansiedeln.

The coppice with standards system, a traditional form of silvicultural management dating back for centuries is very rare in modern Germany. Today, the coppice with standards method is used in less than one percent of Germany's forested area. This makes the preservation of this silvicultural management form all the more important. Using this method, the understory is harvested every 30 years to be used as firewood while leaving lumber-providing and light-demanding tree species, such as oak, ash and poplar, standing and allowing them to grow unimpeded. Coppice with standards forests can form unique ecosystems where numerous animal and plant species settle, such as in the tree canopy.

Hutewälder - lichte Wälder mit wenig Unterwuchs *Pasture Woodlands - Sparse Forests with Little Undergrowth*

Hutewälder – lichte Wälder mit wenig Unterwuchs – sind durch Beweidung entstanden. Bis zum 17. Jahrhundert ließen Bergleute hier ihre Tiere weiden. Mit Beginn der geregelten Forstwirtschaft verschwanden auch die Hutewälder – und damit ein wertvoller Lebensraum für Organismen, die großvolumige Bäume (häufig Eichen) und einen hohen Totholzanteil benötigen. Zu ihnen gehören viele hochgradig bedrohte Käfer- und Vogelarten sowie Schmetterlinge.

Pasture woodlands consist of sparse forests with little undergrowth that developed through grazing. Up until the 17th century miners allowed their animals to graze in such areas. The beginning of forest regulation also resulted in the disappearance of pasture woodlands and thus of a valuable habitat for organisms that require large-crowned trees (often oak) and a high proportion of deadwood. Among the many animals dependant on such habitat are several highly endangered beetle, bird and butterfly species.

Zwischen den großkronigen Eichen ist durch die Beweidung ein Magerrasen entstanden

***Grazing-induced nutrient-poor grassland** has developed between large crowned oaks*

LEBENSRÄUME | TIER- UND PFLANZENWELT
HABITATS | FAUNA AND FLORA

Laubmischwälder - Habitat für europaweit geschützte Arten *Mixed Deciduous Forests - Habitat for Protected European Species*

Oberdachstetten LTA weist großflächige totholz- und strukturreiche Laubmischwälder mit einem hohen Eichenanteil auf, die als Ökosystem für zahlreiche bedrohte Tierarten überlebensnotwendig sind.

Die europaweit geschützte Spanische Flagge *(Euplagia quadripunctata)* ist eine Nachtfalterart, die auch am Tag beim Blütenbesuch beobachtet werden kann. Die auffällige Färbung dient als Warnsignal an potentielle Feinde. In Oberdachstetten LTA kommt die Art am lichten Waldrand eines Eichenmischwalds mit vorgelagerten Säumen und Magerrasen vor.

Der deutschlandweit stark gefährdete Hirschkäfer *(Lucanus cervus)* lebt bevorzugt in alten Eichenwäldern. Hier finden sich auch die Larven, die sich in den Wurzeln, morschen Stämmen und Stümpfen entwickeln. Der Bestand des Hirschkäfers hat durch die überwiegend forstliche Nutzung der Wälder in Deutschland stark abgenommen. Die Eichenmischwälder von Oberdachstetten LTA hingegen bieten ihm einen attraktiven Lebensraum.

Der Mittelspecht *(Dendrocopos medius)* brütet in Baumhöhlen und sucht seine Nahrung in Totholz oder in Bäumen mit grobrissiger Rinde. Diese Vogelart, die im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie gelistet ist, ist auf bei uns seltene naturnahe Wälder angewiesen – daher gilt sie hierzulande inzwischen als Urwaldrelikt.

Oberdachstetten LTA has extensive diversely structured mixed deciduous forests, rich in deadwood with a high proportion of oak. Such ecosystems are crucial for the survival of many endangered species.

Protected across Europe, the Spanish Flag (Euplagia quadripunctata) *is a moth species that can also be observed during the daytime visiting flowers. The distinct coloration of this moth serves as a warning to potential enemies. At Oberdachstetten LTA, this species occurs along the sparse forest edge of a mixed oak forest that transitions into nutrient-poor grassland.*

The Stag Beetle (Lucanus cervus), *endangered nationwide, prefers old oak forests, where the larvae of this species develop on roots, decaying trunks, and tree stumps. In Germany, Stag Beetle populations have decreased considerably due to the predominantly silvicultural use of the forests. In contrast, the mixed oak forests at Oberdachstetten LTA offer suitable habitat.*

Middle Spotted Woodpeckers (Dendrocopos medius) *breed in tree hollows and search for food in deadwood or in trees with rough and cracked bark. This bird species, listed in Annex I of the EU Bird Directive, depends on such rare near-natural forests. The species is now considered a relic of old-growth forests.*

Hirschkäfer, Mittelspecht und Spanische Flagge, typische Bewohner strukturreicher Wälder, sind europaweit geschützt

The Stag Beetle, Middle Spotted Woodpecker and Spanish Flag, *typical inhabitants of richly structured forests, are protected Europe-wide*

Laubmischwälder - Quartier für Fledermäuse *Mixed Deciduous Forests - Quarters for Bats*

Die deutschlandweit gefährdete Bechsteinfledermaus *(Myotis bechsteinii)* ist ein typisches Beispiel für die Notwendigkeit des Erhalts von Laubmischwäldern: Ihr Sommerquartier findet sie in Baumhöhlen, ihr Jagdrevier sind bodennahe, insektenreiche Waldschichten. Sie überwintert in Kellern, die an Oberdachstetten LTA angrenzen.

Auch das geschützte Braune Langohr *(Plecotus auritus)* bevorzugt lockere Wälder als Lebensraum. Dass diese Fledermausart in Oberdachstetten LTA gesichtet wurde, ist nicht zuletzt ein Verdienst der U.S. Umweltabteilung, die die Keller auf der Freifläche des Standortübungsplatzes für die Überwinterung hergerichtet hat.

Auch die Gewässer bieten ein insektenreiches Jagdrevier für seltene Fledermausarten

Water bodies also *offer an insect-abundant foraging habitat for rare bat species*

Bechstein's Bat (Myotis bechsteinii), *which is designated as vulnerable in Germany, is a typical species that warrants the preservation of mixed deciduous forests. Its summer roosts are in tree hollows, its foraging habitats are in insect-abundant forest layers close to the ground. This species commonly winters in cellars that border Oberdachstetten LTA.*

The Brown Long-eared Bat (Plecotus auritus) *also prefers open forests as habitat. The sighting of this bat species at Oberdachstetten LTA is also ultimately attributed to the Ansbach Environmental Division, which prepared the cellar located in the open area of the LTA as winter quaters for this bat.*

Eine Stahltür mit Schlitz für die Fledermäuse hält ungebetene Gäste vom Winterquartier fern

A steel door equipped with a slot *for the bats keeps unwanted visitors out of the "bat hotel"*

Braunes Langohr im Überwinterungskeller

Brown Long-eared Bat *in the wintering cellar*

Feuchtwiesen - Erhalt durch regelmäßige Beweidung *Moist Grassland - Preservation through Regular Grazing*

Die östlichen Bereiche von Oberdachstetten LTA bestehen aus ausgedehnten Offenlandflächen mit trockenen, mageren Wiesen an den Hängen und Feuchtwiesen entlang der naturnahen Gräben. Wenn das Offenland nicht im Rahmen des militärischen Übungsbetriebs genutzt wird, lässt ein Schäfer hier seine Tiere weiden. Auch dies ist ein gezielter Beitrag zum Natur- und Artenschutz in der Garrison. Die regelmäßige Beweidung verhindert die Verbuschung der Flächen und erhält damit wichtige Lebensräume.

The eastern sections of Oberdachstetten LTA consist of extensive open areas with dry nutrient-poor grassland along slopes, and moist grassland along near-natural ditches. A shepherd grazes his animals in the open areas provided that they are not being used for military training activities. The regular grazing is another example of the efforts contributing to nature and species protection at the Garrison, preventing shrub encroachment and thereby preserving important habitats.

Naturschutzmanagement und gelegentlicher militärischer Übungsbetrieb erhalten den abwechslungsreichen Charakter des Offenlandes

Nature protection management and occasional military training activities *preserve the diverse character of the open landscape*

Feuchtwiesen - wertvolle Freiflächen für Vögel *Moist Grassland - Valuable Open Areas for Birds*

Die Bekassine *(Gallinago gallinago)* bewohnt Feuchtwiesen und offenes Sumpfland, wo sie zur Brutzeit durch ihre Balzflüge auffällt: Obwohl der Vogel am Himmel kaum auszumachen ist, hört man oft weithin ein meckerndes Geräusch, das durch das Abspreizen der Schwanzfedern im Sturzflug entsteht.

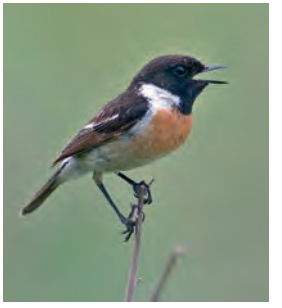
Die deshalb auch "Himmelsziege" genannte Schnepfe ist ebenso wie die in Oberdachstetten LTA heimischen Vogelarten Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)* und Schwarzkehlchen *(Saxicola rubicola)* in Deutschland vom Aussterben bedroht. Hier hat die intensive Landwirtschaft mit ihren Entwässerungs- und Bodennivellierungsmaßnahmen große Schäden angerichtet. Umso unverzichtbarer sind die für Oberdachstetten LTA typischen Habitate mit Offenland und feuchten Wiesen.

Bekassinen besitzen einen auffällig langen Schnabel, mit dem sie im Schlick nach Nahrung suchen

Common Snipes *have a conspicuously long beak, which is used to search for food in mud*

The Common Snipe (Gallinago gallinago) *inhabits moist grassland and open swamps where it can easily be recognized during the breeding season due to its distinct courtship flights. Even though this bird is hardly visible against the sky, it can be identified from far away by a winnowing sound. The so-called "sky goat" gets its nickname from this sound, which is made when the bird holds its tail feathers spread while in a nosedive.*

The Snipe, along with other bird species such as the Whinchat (Saxicola rubetra) *and the Stonechat* (Saxicola rubicola)*, which are native to Oberdachstetten LTA, is threatened with extinction nationwide. Intensive agriculture and accompanying measures such as drainage and soil leveling are to blame for the decline of these species, making the open areas and moist grassland, typical of Oberdachstetten LTA, all the more indispensable.*



Braunkehlchen und Schwarzkehlchen kann man in Oberdachstetten LTA häufig auf Warten sitzend singen sehen

Whinchat and Stonechat *can often be observed at Oberdachstetten LTA singing while perched on look-out posts*

LEBENSRÄUME | TIER- UND PFLANZENWELT
HABITATS | FAUNA AND FLORA

Magerwiesen - Heimat für seltene Pflanzenarten *Nutrient-poor Grasslands - Habitat for Rare Plant Species*

Die Gras-Platterbse gilt in Deutschland als stark gefährdete Pflanze

The Grass Pea, *designated as endangered in Germany*

Magerwiesen sind ein typisches Bild in Oberdachstetten LTA

Nutrient-poor grassland, *a typical landscape at Oberdachstetten LTA*

Die Offenlandbereiche am Standortübungsplatz Oberdachstetten bestehen aus extensiv genutztem Grünland und Magerwiesen – ideale Bedingungen für die Gras-Platterbse *(Lathyrus nissolia)*. Die in Deutschland stark gefährdete Pflanze kommt zerstreut, stellenweise sogar häufig im offenen Grasland im Nordosten des Übungsplatzes vor. Aufgrund des fehlenden Düngereinsatzes ist die Magerwiesenart hier ungefährdet.

Zu den bemerkenswerten Rote-Liste-Arten in Oberdachstetten LTA zählt auch der Arznei-Haarstrang *(Peucedanum officinale)*. Innerhalb des bewaldeten Übungsplatzteiles findet man den Doldenblütler häufig im Saumbereich von Eichenwäldern und entlang von Wegen und Böschungen, wo er oft flächige Bestände ausbildet. In den Extensivwiesen der Radaranlage kommt er zerstreut vor.

The open areas at Oberdachstetten LTA consist of low-intensity-use grasslands and nutrient-poor grasslands – ideal conditions for the Grass Pea (Lathyrus nissolia). *This plant, which is designated as endangered in Germany, can be found sparsely scattered throughout the open grasslands in the northeastern part of the LTA, with some patches of this species reaching considerable density. Since no fertilizers are applied at the LTA, the plant characteristic of nutrient-poor grassland is not at risk.*

Another noteworthy Red List species found at the Oberdachstetten LTA is Sulphur-weed (Peucedanum officinale). *Within the boundaries of the LTA, this umbellifer can frequently be seen along the edge of oak forests or along paths and slopes, where it grows in patches. Individual plants of this species can also be found in the low-intensity-use grassland of the radar facility.*

Temporäre Kleingewässer - wertvolle Pionierlebensräume *Small Temporary Pools - Valuable Pioneer Habitats*

Die Gelbbauchunke *(Bombina variegata)* – eine typische Art auf Truppenübungsplätzen – ist oberseitig unscheinbar gefärbt, weist aber auf der Unterseite eine leuchtend gelbe Warnfärbung auf. Sie benötigt zur Fortpflanzung temporäre Kleingewässer auf lehmigem Grund, wie sie in Fahrspuren von Militärfahrzeugen entstehen.

Auch sie wurde in Deutschland vielfach ihres natürlichen Lebensraums beraubt: Tümpel wurden verfüllt, Wege befestigt. Weil im FFH-Gebiet der Umfang militärischer Übungen rückläufig ist und damit auch der Bestand an Kleingewässern abnimmt, haben Bundesforst und U.S. Umweltabteilung in Oberdachstetten LTA ein Alternativkonzept initiiert: Den Lebensraum der Gelbbauchunke pflegt nun ein Kettenfahrzeug aus dem Militärmuseum und anderes schweres Gerät.

Diese Maßnahme hilft auch dem Schlammling *(Limosella aquatica)*, einer unauffälligen, maximal 10 Zentimeter hohen Pflanzenart mit kleinen weißlichen Blüten. Für den Pionierbesiedler sind die Bedingungen auf Truppenübungsplätzen wie geschaffen. Die in Bayern gefährdete Art kommt in Oberdachstetten LTA in Kleingewässern vor, die im Sommer zeitweise trockenfallen.

The Yellow-bellied Toad (Bombina variegata) *– a species typical of training areas – has a plainly colored back, contrasting with its bright yellow underside. To reproduce, this toad requires small temporary ponds on loamy ground, such as those that form in the tracks created by military vehicles.*

As with other species in Germany, this toad has often been robbed of its natural habitat. Ponds have been backfilled and paths have been paved. The Federal Forest Agency and the Ansbach Environmental Division initiated an alternative concept in Oberdachstetten LTA, prompted by a decline in military training activities and the resulting reduction in the number of small ponds. The habitat of the Yellow-bellied Toad is now being maintained using a tracked vehicle from the military museum and by other heavy equipment.

This management measure also aids the Water Mudwort (Limosella aquatica)*, an inconspicuous plant that grows up to 10 centimeters high at the most and features small whitish flowers. Training areas offer ideal conditions for this pioneer species. At Oberdachstetten LTA, this species, which is designated as vulnerable in Bavaria, can be found in small bodies of water that temporarily dry up over the summer months.*

Gelbbauchunken bei der Paarung

Yellow-bellied Toads mating

Die Blütezeit des Schlammlings reicht von Juli bis Oktober

The flowering period of Water Mudwort *lasts from July to October*

Teich und Tümpel - Kleingewässer für Kammmolche *Pools and Ponds - Small Water Bodies for the Crested Newt*

Kammmolche laichen in Teichen mit Freiwasserzone und Ufervegetation, die gut besonnt sind

Crested Newt *spawn in sunlit ponds with unvegetated water sections and shoreline vegetation*

Der Kammmolch *(Triturus cristatus)*, die größte und seltenste heimische Molchart, benötigt neben geeigneten Landlebensräumen dauerhaft wasserführende Kleinweiher oder Teiche als Laichgewässer. Die Lurche leiden vor allem unter der Zerstörung von Kleingewässern – diese ist in der deutschen Kulturlandschaft durch Zuschüttungen sowie Düngemittel- und Pestizideinträge aus der Landwirtschaft mittlerweile leider zur Regel geworden.

In den zahlreichen Teichen von Oberdachstetten LTA hat die geschützte FFH-Zielart einen geeigneten Lebensraum gefunden.

In addition to suitable terrestrial habitat, the Crested Newt (Triturus cristatus)*, the largest and rarest native newt species, requires small, permanently water-filled pools and ponds as spawning grounds. Such amphibians suffer primarily from the destruction of small water bodies – which has unfortunately become common within the German cultural landscape due to the backfilling of ponds and the input of fertilizers and pesticides stemming from agricultural use.*

The numerous ponds at Oberdachstetten LTA provide this protected FFH target species with suitable habitat.

Der in Deutschland gefährdete Kammmolch ist europaweit geschützt

The Crested Newt*, designated as vulnerable nationwide, is protected Europe-wide*

Gebäude-Außenmauern - exzellente Nistplätze für Vögel *Exterior Building Walls - Excellent Breeding Sites for Birds*

Mehlschwalbe beim Nestbau

Nest-building *House Martin*

Auch in den bebauten Bereichen der amerikanischen Liegenschaften gibt es beispielsweise für Vogelarten wichtige Lebensräume.

Der Hausrotschwanz *(Phoenicurus ochruros)*, ursprünglich ein Felsenbewohner, brütet heute fast ausschließlich in oder an Gebäuden. Die weit verbreitete Art ernährt sich vornehmlich von Insekten. Hausrotschwänze zählen zu den ersten frühlingsaktiven Vögeln und können auf den Liegenschaften der U.S. Army Garrison Ansbach bis spät in den Herbst beim Singen auf Hausgiebeln und Schornsteinen beobachtet werden.

Mehlschwalben *(Delichon urbica)* bauen ihre Nester mit Lehm und Speichel an den Außenmauern von Gebäuden. Als Ursachen für den Rückgang dieser Vogelart gelten der Mangel an Pfützen und damit an Material für den Nestbau sowie die bewusste Zerstörung von Nestern, obwohl die Vögel und ihre Nistplätze nach europäischem Recht geschützt sind. Geringe bauliche Veränderungen an Gebäuden – wie beispielsweise an den Gebäuden 6630 und 6631 in den Storck Barracks – helfen, Beeinträchtigungen in der täglichen Nutzung der Gebäude zu minimieren und somit die Akzeptanz gegenüber den Schwalben zu erhöhen.

The developed sections of the U.S. installations also offer important habitats for birds.

Today, the Black Redstart (Phoenicurus ochruros)*, originally a rock-dweller, breeds almost exclusively in or on buildings. This widespread species feeds primarily on insects. The Black Redstart, a bird species among the first to be active in spring, can be observed singing on roofs and chimneys at the installations of the U.S. Army Garrison Ansbach until late fall.*

House Martins (Delichon urbica) *use loam and saliva to build their nests on the outside walls of buildings. The building materials for the nests come from puddles, which have decreased in number across the landscape - one reason for the decline of this species. Another reason is the intentional destruction of nests – even though the species and its breeding sites are protected under European Union Law. Minor structural changes to the buildings, such as those completed at Buildings 6630 and 6631 at Storck Barracks, minimize the adverse impacts of the House Martins on the daily use of the buildings, thus increasing their acceptance by the public.*

Der Hausrotschwanz lässt sich leicht an seinem rötlichen Schwanz erkennen

The Black Redstart *can easily be identified by its red tail*

Kalksteinmauern - Ersatzlebensraum für Felsenbewohner *Limestone Walls - Substitute Habitat for Rock Dwellers*

Der zerbrechliche Blasenfarn wächst auf naturbelassenen Mauern

The Brittle Bladderfern *grows on unkempt walls*

Aus Bruchsteinen aufgesetzte Kalksteinmauern sind in der Katterbach Kaserne an mehreren Standorten zu finden. Hier dienen sie als Einfriedungs- beziehungsweise Stützmauern und bieten einen wertvollen Lebensraum für wärmeliebende Tiere, beispielsweise Bienen, Ameisen und Eidechsen.

Zur typischen Mauervegetation zählen Farne wie etwa der Zerbrechliche Blasenfarn *(Cystopteris fragilis)*, der ausschließlich in diesem Bereich wächst. Die Kalksteinmauern wurden in den 1980er Jahren in der Stadtbiotopkartierung als Biotop ausgewiesen. Um diesen Lebensraum zu erhalten, empfiehlt es sich, die Mauern bei den Gebäuden 5843 und 5845 (Kasino) nicht vom Pflanzenbewuchs zu befreien – ihr Bewuchs sollte toleriert werden.

Aus Bruchsteinen aufgesetzte Kalksteinmauern sind wichtige Ersatzlebensräume für Felsenbewohner

Limestone walls erected from quarry stone *provide important substitute habitat for rock dwellers*

Limestone walls erected from quarry stone can be found at several sites of Katterbach Kaserne. In addition to serving as fences or supporting walls, they also present a valuable habitat to thermophilic animals, for example bees, ants and lizards.

Typical wall vegetation includes fern species such as the Brittle Bladderfern (Cystopteris fragilis), *which grows exclusively on such walls. The limestone walls were designated as biotopes within the scope of the urban biotope mapping in the 1980s. It is recommended to refrain from removing the plant cover from the walls at Buildings 5843 and 5845 (Casino) in order to preserve habitats of this type – the growth should be tolerated.*